

# Personalverhältnisse

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz**

Band (Jahr): **16/1902 (1904)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-15486>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Zweiter Teil.**

**Statistischer Jahresbericht 1902.**

**A. Personalverhältnisse.**

**I. Primarschulen (1902).**

a. Schulen und Schüler.<sup>1)</sup>

Kantone	Schulgemeind.	Schulen	Schüler	Schülerinnen	Total
Zürich . . . . .	359	360	26039	27149	53188
Bern . . . . .	580	834	50520	50531	101051
Luzern . . . . .	165	356	8490	8306	16796
Uri <sup>2)</sup> . . . . .	20	25	1332	1349	2681
Schwyz . . . . .	31	59	3916	3823	7739
Obwalden <sup>2)</sup> . . . . .	7	14	940	918	1858
Nidwalden . . . . .	17	45	861	907	1768
Glarus . . . . .	30	30	2348	2503	4851
Zug . . . . .	11	22	1493	1508	3001
Freiburg . . . . .	246	259	11164	9823	20987
Solothurn . . . . .	124	130	8326	7669	15995
Baselstadt . . . . .	3	4	4394	4789	9183
Baselland . . . . .	69	72	5698	5551	11249
Schaffhausen . . . . .	36	37	2845	3128	5973
Appenzell A.-Rh. . . . .	20	73	4325	4967	9292
Appenzell I.-Rh. . . . .	15	16	1016	1051	2067
St. Gallen . . . . .	208	285	18173	18685	36858
Graubünden . . . . .	256	291	6971	6974	13945
Aargau . . . . .	229	275	15275	15585	30860
Thurgau . . . . .	185	187	8866	9400	18266
Tessin . . . . .	253	326	8941	8943	17884
Waadt . . . . .	384	482	20865	20682	41547
Wallis . . . . .	165	293	9815	9150	18965
Neuenburg . . . . .	67	116	10301	10299	20600
Genf . . . . .	49	61	5133	5095	10228
1902 :	3529	4652	238047	238785	476832
1901 :	3528	4667	235575	237032	472607
Differenz :	+1	-15	+2472	+1753	+4225

<sup>1)</sup> Wo nichts anderes bemerkt ist, sind Repetier-, Übungs- und Wiederholungsschüler inbegriffen. — <sup>2)</sup> Angaben von 1901 wiederholt. Bei den meisten Kantonen sind die Angaben betreffend Zahl der Schulgemeinden und Schulen früherer Erhebungen entnommen.

Zürich: Inkl. 5283 Schüler in der VII. und VIII. Klasse, 3531 in Ganzjahrkursen und 1752 in Winterhalbjahrkursen. Zur Gesamtsumme kommen noch 343 Schüler in den Spezialklassen von Zürich, Winterthur, Rütli und Richterswil. — Schwyz: 126 Ganztags- und 30 Halbtagsklassen. — Nidwalden: Dazu 144 Wiederholungsschüler. — Glarus: Inkl. 803 Repetierschüler. — Baselland: Inkl. 1842 Repetier- oder Halbtagschüler. — Appenzell A.-Rh.: Davon sind 6268 Halbtagschüler, 1560 Ganztagschüler und 1550 Übungsschüler. — St. Gallen: Inkl. 3638 Ergänzungsschüler. — Thurgau: Im Sommer 14,101 Alltag- und 4165 Repetierschüler, im Winter 17,650 Alltagsschüler. Zahl der Knaben und Mädchen nur annähernd genau.

## b. Lehrer und Schüler.

Kantone	Lehrer	Lehrerinnen	Total	Total der Schüler	Durch- schnitt per Lehrer
Zürich . . . . .	867	150	1017	53188	52
Bern . . . . .	1268	992	2260	101051	44
Luzern . . . . .	284	74	358	16796	47
Uri <sup>1)</sup> . . . . .	22	37	59	2681	46
Schwyz . . . . .	58	98	156	7739	49
Obwalden <sup>1)</sup> . . . . .	11	34	45	1858	41
Nidwalden . . . . .	8	37	45	1768	39
Glarus . . . . .	92	—	92	4851	53
Zug . . . . .	30	46	76	3001	40
Freiburg . . . . .	254	225	479	20987	44
Solothurn . . . . .	271	30	301	15995	53
Baselstadt . . . . .	111	66	177	9183	52
Baselland . . . . .	156	26	182	11249	61
Schaffhausen . . . . .	117	12	129	5973	47
Appenzell A.-Rh. . . . .	123	3	126	9292	74
Appenzell I.-Rh. . . . .	20	16	36	2067	57
St. Gallen . . . . .	535	52	587	36858	63
Graubünden . . . . .	450	46	496	13945	28
Aargau . . . . .	470	140	610	30860	50
Thurgau . . . . .	295	11	306	18266	60
Tessin . . . . .	179	399	578	17884	31
Waadt . . . . .	531	539	1070	41547	39
Wallis . . . . .	307	248	555	18965	34
Neuenburg . . . . .	152	385	537	20600	38
Genf . . . . .	119	227	346	10228	29
1902:	6730	3893	10623	476832	45
1901:	6663	3876	10539	472607	44
Differenz:	+67	+63	+84	+4225	+1

<sup>1)</sup> Angaben von 1901 wiederholt.

c. Schüler und Absenzen.

Kantone	Total der Schüler	Absenzen		Total	Durchschn. pr. Schüler		
		entschuldigt	unentschuldigt		entsch.	unent.	Total
Zürich . . . .	53188	509569	18647	528216	9,8	0,3	10,1
Bern . . . .	101051	1082975	438287	1521262	10,7	4,3	15,0
Luzern . . . .	16796	—	—	—	29,1 <sup>1)</sup>	3,7 <sup>1)</sup>	32,8 <sup>1)</sup>
Uri <sup>2)</sup> . . . .	2681	16966	2048	19014	6,3	0,8	7,1
Schwyz . . . .	7739	72440	8300	80740	9,3	1,1	10,4
Obwalden <sup>2)</sup> . .	1858	14807	552	15359	8,0	0,3	8,3
Nidwalden . .	1768	11611	401	12012	6,6	0,2	6,8
Glarus . . . .	4851	50845	10781	61626	10,5	2,2	12,7
Zug . . . .	3001	22569	621	23190	7,4	0,2	7,6
Freiburg . . .	20987	254025	17001	271026	12,2	0,8	13,0
Solothurn . . .	15995	130329	31384	161713	8,1	2,0	10,1
Baselstadt . .	9183	147067	6326	153393	16,0	0,7	16,7
Baselland . . .	11249	85404	37532	122936	7,6	3,3	10,9
Schaffhausen .	5973	66001	1969	67970	11,1	0,3	11,4
Appenzell A.-Rh.	9292	50863	9596	60459	5,5	1,0	6,5
Appenzell I.-Rh.	2067	12352	1641	13993	6,0	0,8	6,8
St. Gallen . . .	36858	308040	17125	325165	8,3	0,5	8,8
Graubünden . .	13945	102986	7014	110000	7,3	0,5	7,8
Aargau . . . .	30860	193712	29433	223145	6,3	0,9	7,2
Thurgau . . . .	18266	151235	25371	176606	8,3	1,4	9,7
Tessin . . . .	17884	187949	24231	212180	10,5	1,3	11,8
Waadt . . . .	41547	872625	41237	913862	21,0	1,0	22,0
Wallis . . . .	18965	138792	20573	159365	7,3	1,1	8,4
Neuenburg . . .	20600	165711	13451	179162	8,0	0,7	8,7
Genf . . . .	10228	—	—	—	—	—	—
1902 <sup>3)</sup> :	449808	4648873	763521	5412394	10,3	1,7	12,0
1903 <sup>3)</sup> :	445667	5094881	839351	5934232	11,4	1,9	13,3
Differenz :	+4141	-446008	-75830	-521838	-1,1	-0,2	-1,3

<sup>1)</sup> Auf 1000 mögliche Präsenzen trifft es 32,8 Absenzen. — <sup>2)</sup> Angaben von 1901 wiederholt. — <sup>3)</sup> Ohne Luzern und Genf.

Neuenburg: Die durch Krankheit verursachten Absenzen sind nicht gezählt.

## II. Sekundarschulen (1902).

Kantone	Schulen	Schüler	Schüler- innen	Total	Lehrer	Lehrer- innen	Total	Schülerzahl per Lehrer
Zürich . . . . .	97	4448	3360	7808	244	—	244 <sup>1)</sup>	32
Bern . . . . .	79	4031	4124	8155	283	74	357	23
Luzern . . . . .	29	827	589	1416	36	5	41	34
Uri . . . . .	6	36	51	87	3	4	7	13
Schwyz . . . . .	10	190	131	321	7	3	10	32
Obwalden . . . . .	1	—	18	18	—	1	1	18
Nidwalden . . . . .	4	53	41	94	3	1	4	23
Glarus . . . . .	12	307	125	432	26	—	26	17
Zug . . . . .	7	129	73	202	7	3	10	20
Freiburg . . . . .	18	412	143	555	38	6	44	13
Solothurn . . . . .	14	682	368	1050	36	4	40	26
Baselstadt . . . . .	4	2384	2573	4957	100	12	112	44
Baselland . . . . .	14	656	387	1043	25	5	30	35
Schaffhausen . . . . .	9	521	394	915	37	—	37	25
Appenzell A.-Rh. . . . .	11	424	211	635	20	2	22	28
Appenzell I.-Rh. . . . .	2	23	—	23	2	—	2	12
St. Gallen . . . . .	37	1556	1049	2605	97	12	109	24
Graubünden . . . . .	29	423	340	763	36	—	36	21
Aargau { Fortb.-Schulen	39	713	878	1591	40	—	40	40
{ Bez. "        "	30	1681	964	2645	89 <sup>2)</sup>	—	89	30
Thurgau . . . . .	29	869	468	1337	43	1	44	30
Tessin . . . . .	36	563	308	871	26	15	41	21
Waadt . . . . .	21	1021	1285	2306	161	57	218	11
Wallis . . . . .	6	199	32	231	11	2	13	18
Neuenburg . . . . .	9	434	599	1033	66	26	92	11
Genf . . . . .	11	123	100	223	12	—	12	18
1902:	564	22705	18611	41316	1448	233	1681	24
1901:	557	21020	17801	38821	1414	224	1638	24
Differenz:	+7	+1685	+810	+2495	+34	—9	+43	—

<sup>1)</sup> Dazu 5 Fachlehrer und Fachlehrerinnen. — <sup>2)</sup> Dazu 153 Hilfslehrer.

Bern: Die vier Progymnasien von Thun, Biel, Neuenstadt und Delsberg mit zusammen 725 Schülern sind hier inbegriffen.

Uri: Dazu Privatsekundarschule in Erstfeld mit 39 Schülern (Angaben pro 1901/02).

Glarus: Inkl. Höhere Stadtschule Glarus mit 147 Schülern und Handwerkerschule mit 20 Schülern.

Freiburg: 11 écoles régionales, 7 écoles secondaires (école professionnelle inbegriffen).

Solothurn: Dazu Handwerkerschule Solothurn mit 107 Schülern.

Appenzell I.-Rh.: Appenzell und Oberegg; dazu private Mädchenrealschule im Kloster Appenzell.

Tessin: Dazu 15 Privatschulen mit 556 Schülern und 248 Schülerinnen.

Wallis: Ecole professionnelle in Sitten 20 Schüler; école moyenne in Martigny 10 Schüler.

Neuenburg: Ecole industrielle in Locle und Chaux-de-Fonds (filles) inbegriffen.

Genf: Dazu 428 Schüler an der école prof. und 300 Schülerinnen an den écoles ménag. et prof. von Genf und Carouge.

III. Fortbildungs- und Rekrutenschulen (1902).

Kantone	Fortbildungsschulen								Rekrut. Kurse	Total <sup>2)</sup>
	obligatorische				freiwillige					
	Schul.	Knaben	Mädch.	Total	Schul.	Knaben	Mädch.	Total	Teilnehm.	
Zürich . . .	—	—	—	—	154	1018	3004	4022	—	8307
Bern . . .	495	8393	—	8393	33	3157	1128	4285 <sup>1)</sup>	—	8393
Luzern . . .	—	1575	—	1575	—	—	—	—	2227	3802
Uri . . .	25	457	—	457	1	68	—	68 <sup>1)</sup>	—	523
Schwyz . . .	—	—	—	—	8	417	20	437 <sup>1)</sup>	—	437
Obwalden . . .	—	—	—	—	3	119	—	119 <sup>1)</sup>	116	235
Nidwalden . . .	—	—	—	—	3	190	12	202 <sup>1)</sup>	99	301
Glarus . . .	—	—	—	—	35	233	271	504	—	979
Zug . . .	19	318	—	318	7	345	130	475 <sup>1)</sup>	—	426
Freiburg . . .	—	4028	—	4028	3	108	—	108 <sup>1)</sup>	—	426
Solothurn . . .	193	2066	—	2066	9	—	200	200	1000	4228
Baselstadt . . .	2	47	—	47	10	—	494	494	666	3876
Baselland . . .	69	1170	—	1170	15	650	—	650 <sup>1)</sup>	—	839
Schaffhausen . . .	32	310	—	310	4	402	390	792	—	839
Appenzell A.-Rh.	71	908	—	908	6	—	376	376	—	1170
Appenzell I.-Rh.	21	369	—	369	3	301	—	301 <sup>1)</sup>	—	987
St. Gallen . . .	60	860	32	892	36	—	873	873	—	2116
Graubünden . . .	44	420	12	432	11	—	335	335 <sup>1)</sup>	—	433
Aargau . . .	223	4021	—	4021	1	31	—	31 <sup>1)</sup>	—	2956
Thurgau . . .	139	2612	—	2612	141	868	1196	2064	—	2956
Tessin . . .	119	3176	—	3176	19	27	234	261	—	1201
Waadt . . .	—	4435	—	4435	8	508	—	508 <sup>1)</sup>	—	4751
Wallis . . .	194	2891	—	2891	7	738	—	738	—	4751
Neuenburg . . .	—	—	—	—	44	—	738	738	—	4043
Genf . . .	15	363	381	744	18	692	—	692 <sup>1)</sup>	660	4775
					22	939	—	939 <sup>1)</sup>	—	4775
					—	—	—	—	1358	5793
					—	—	—	—	—	2891
					—	—	—	—	837	837
					—	469	231	700	252	1696

<sup>1)</sup> Gewerbliche Fortbildungsschulen; s. auch stat. Bericht, Abteilung C: Die Ausgaben des Bundes für das berufl. Bildungswesen und Tabelle IX im Jahrbuch 1901.

<sup>2)</sup> Die Schülerzahl ist unvollständig.

Bern: Angaben vom Wintersemester 1901/02, ebenso Uri. — Schwyz: In allen Gemeinden wurden Rekrutenvorschulen gehalten, Schülerzahl nicht angegeben. — Nidwalden: Angaben reproduziert. — Freiburg: Zirka 1000 Teilnehmer an Rekrutenkursen, in der Zahl der Schüler der obligatorischen Fortbildungsschulen inbegriffen. — Baselland: Vor Beginn der Rekrutenprüfungen fanden in den einzelnen Gemeinden kürzere Repetitionskurse statt. — Appenzell I.-Rh.: Mädchenfortbildungsschule Oberegg und gewerbliche Fortbildungsschule Appenzell. — Aargau: 7 kaufmännische Fortbildungsschulen mit 738 Schülern; gewerbliche Fortbildungsschulen nicht angegeben. — Thurgau: 15 gewerbliche und 3 kaufmännische Fortbildungsschulen. — Tessin: 22 scuole di disegno. — Neuenburg: Die Schülerzahl der als Fortbildungsschulen zu bezeichnenden Kurse ist nicht genau aus derjenigen der Berufsschulen auszuschneiden (s. Abschnitt C, 1 und 2). — Genf: Cours du soir mit 700 Schülern.

## IV. Privatschulen (1902).

Kantone	Schulen	Knaben	Mädchen	Total	Lehrer	Lehrerinnen	Arbeitslehrerinnen	Total
<b>1. Privatschulen für allgemeine Bildungszwecke.</b>								
Zürich . . . . .	21	898	820	1718	83	34	18	135
Bern . . . . .	8	—	—	—	—	—	—	—
Nidwalden <sup>1)</sup> . . . . .	1	—	53	53	—	8	—	8
Glarus . . . . .	1	23	—	23	2	—	—	2
Freiburg <sup>2)</sup> . . . . .	14	506	441	947	—	—	—	—
Baselstadt . . . . .	9	153	503	656	19	21	2	42
St. Gallen <sup>3)</sup> . . . . .	8	—	—	—	—	—	—	—
Appenzell . . . . .	1	104	51	155	6	1	—	7
Graubünden <sup>4)</sup> . . . . .	3	74	61	135	2	2	—	4
Aargau . . . . .	3	46	16	62	—	—	—	—
Thurgau <sup>5)</sup> . . . . .	1	28	—	28	—	—	—	—
Tessin <sup>6)</sup> . . . . .	34	915	770	1685	—	—	—	—
Wallis . . . . .	5	110	76	186	4	5	—	9
<b>2. Rettungsanstalten (Erziehungsanstalten).</b>								
Zürich . . . . .	13	204	123	327	19	6	8	33
Bern <sup>4)</sup> . . . . .	8	259	80	339	—	—	—	17
Luzern <sup>4)</sup> . . . . .	1	54	—	54	—	—	—	—
Uri <sup>4)</sup> . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—
Glarus . . . . .	3	49	18	67	3	—	1	4
Baselstadt . . . . .	1	22	—	22	2	—	—	2
Baselland . . . . .	1	38	—	38	2	—	—	2
Schaffhausen <sup>7)</sup> . . . . .	1	19	12	31	1	—	1	2
Appenzell A.-Rh. . . . .	1	20	—	20	2	—	—	2
St. Gallen <sup>3)</sup> . . . . .	6	—	—	—	—	—	—	—
Graubünden <sup>4)</sup> . . . . .	2	49	35	84	1	1	—	2
Aargau . . . . .	8	232	93	325	—	—	—	—
Thurgau <sup>8)</sup> . . . . .	2	—	—	226	—	—	—	—
<b>3. Blinden- und Taubstummenanstalten.</b>								
Zürich { Bl. . . . .	1	7	6	13	1	—	1	2
{ T. . . . .	1	23	32	55	4	2	1	7
Bern <sup>4)</sup> { Bl. . . . .	2	20	22	42	—	—	—	—
{ T. . . . .	2	85	46	131	—	—	—	—
Luzern <sup>4)</sup> . . . . .	1	30	38	68	—	—	—	—
Freiburg <sup>4)</sup> . . . . .	1	27	42	69	—	—	—	—
Baselstadt . . . . .	2	29	29	58	—	—	—	6
St. Gallen <sup>3)</sup> . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—
Aargau . . . . .	2	43	49	92	—	—	—	—
Tessin . . . . .	1	25	16	41	—	—	—	—
Waadt { Bl. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
{ T. . . . .	—	—	—	23	2	2	—	4
Wallis . . . . .	1	20	16	36	1	2	—	3
Genf . . . . .	1	10	7	17	—	—	—	—

<sup>1)</sup> St. Klara in Stans. — <sup>2)</sup> 8 écoles libres, 6 écoles privées. — <sup>3)</sup> Siehe Verzeichnis am Schluss der Tabelle. — <sup>4)</sup> Angaben reproduziert. — <sup>5)</sup> Glarisegg. — <sup>6)</sup> 19 auf Primar-, 15 auf Sekundarschulstufe. — <sup>7)</sup> Friedeck. — <sup>8)</sup> Bernrain 45, Idazell 181.



Kantone	Schulen	Knaben	Mädchen	Total	Lehrer	Lehrerinnen	Arbeitslehrerinnen	Total
<b>4. Anstalten für Schwachsinnige.</b>								
(Schülerzahl nach der von G. Auer in Schwanden aufgestellten Tabelle, s. Seite 120.)								
Zürich . . . . .	6	95	98	193	3	7	4	14
Bern . . . . .	2	16	26	42	—	—	—	—
Freiburg . . . . .	1	4	2	6	—	—	—	—
Solothurn . . . . .	1	43	23	66	1	3	—	4
Baselstadt . . . . .	1	14	10	24	1	—	—	1
Baselland . . . . .	1	8	7	15	—	1	—	1
Appenzell A.-Rh. . . . .	1	11	10	21	—	—	—	—
St. Gallen . . . . .	2	20	22	42	—	—	—	—
Graubünden . . . . .	1	13	15	28	—	—	—	—
Aargau . . . . .	2	153	125	278	—	—	—	—
Thurgau . . . . .	2	31	30	61	—	—	—	—
Waadt . . . . .	2	43	48	91	—	—	—	—
<b>5. Waisenanstalten.</b>								
Zürich . . . . .	2	27	21	48	2	—	2	4
Bern . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg (Montet) . . . . .	1	—	—	110	—	—	—	—
Baselland . . . . .	2	26	33	59	2	1	—	3
St. Gallen <sup>1)</sup> . . . . .	4	—	—	—	—	—	—	—
Graubünden <sup>2)</sup> . . . . .	2	24	49	73	1	3	1	5
Thurgau <sup>3)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Tessin . . . . .	2	21	28	49	—	—	—	—
Wallis . . . . .	4	88	224	312	1	12	—	13
<b>6. Privatschulen für Missionszwecke.</b>								
Baselstadt . . . . .	3	177	—	177	17	—	—	17

<sup>1)</sup> St. Gallen hat im ganzen 20 Privatschulen mit 60 Lehrern, 40 Lehrerinnen und 1083 Schülern (630 Knaben und 453 Mädchen) [vier Waisenanstalten (St. Gallen 2, eventuell Altstätten und Wattwil), fünf Rettungsanstalten (Feldli, Wyden, Stauden, Hochsteig und Thurhof), Besserungsanstalt für Knaben in Oberuzwil, Anstalt St. Iddaheim bei Lütisburg, Taubstummenanstalt St. Gallen, Primarschule von Frl. M. Wirth in St. Gallen, die höhern Töchterschulen in Stella maris in Rorschach, in den Klöstern Wurmsbach und St. Katharina bei Wil, die evangelische Mädchensekundarschule in Wil und die Knabeninstitute Dr. Schmidt, St. Gallen, Lutz-Schlatter, Kronbühl und G. Wiget, Rorschach].

<sup>2)</sup> Angaben reproduziert.

<sup>3)</sup> Siehe unter Erziehungsanstalten.

Waadt: In Privatschulen sind 2564 Schüler, 48 Lehrer und 137 Lehrerinnen.



## V. Kleinkinderschulen.

Kantone	Schulen	Knaben	Mädchen	Total	Lehrerinnen	Durchschnitt per Lehrerin
Zürich . . . . .	113	2676	2832	5508	128	43
Bern <sup>1)</sup> . . . . .	70	1400	1424	2824	62	45
Luzern <sup>1)</sup> . . . . .	4	96	116	212	6	36
Uri <sup>1)</sup> . . . . .	1	24	30	54	1	54
Schwyz . . . . .	5	—	—	—	—	—
Obwalden . . . . .	2	48	43	91	2	45
Nidwalden . . . . .	2	36	47	83	2	41
Glarus <sup>1)</sup> . . . . .	17	302	318	620	22	28
Zug . . . . .	6	124	157	281	6	47
Freiburg <sup>1)</sup> . . . . .	10	369	410	779	14	55
Solothurn <sup>1)</sup> . . . . .	9	184	176	360	10	36
Baselstadt . . . . .	64	1578	1654	3232	74	44
Baselland <sup>1)</sup> . . . . .	18	471	512	983	24	41
Schaffhausen <sup>1)</sup> . . . . .	33	726	822	1548	53	29
Appenzell A.-Rh. <sup>1)</sup> . . . . .	18	319	398	717	18	40
Appenzell I.-Rh. <sup>1)</sup> . . . . .	1	32	34	66	1	66
St. Gallen <sup>1)</sup> . . . . .	38	960	1021	1981	50	40
Graubünden <sup>1)</sup> . . . . .	12	146	178	324	12	27
Aargau <sup>1)</sup> . . . . .	15	272	303	575	19	30
Thurgau <sup>1)</sup> . . . . .	18	281	291	572	18	32
Tessin . . . . .	47	1167	1117	2284	59	39
Waadt <sup>1)</sup> . . . . .	153	5195	5465	10660	149	70
Wallis . . . . .	32	812	881	1693	34	49
Neuenburg . . . . .	83	—	—	za. 3000	83	za. 36
Genf . . . . .	77	2632	2491	5123	157	32
1902: <sup>2)</sup>	—	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Angaben reproduziert.

<sup>2)</sup> Da in den meisten Kantonen keine neuen Erhebungen vorliegen, unterbleibt die Addition als zwecklos.

Freiburg: Der Bericht der Erziehungsdirektion erwähnt nur Châtel-St-Denis 109, Semsales 33, La Verrerie 20.

Baselstadt: Staatliche 39 mit 1766 Schülern, private 25 mit 1466 Schülern.

Tessin: Dazu 8 private mit zirka 200 Schülern. Zu den 59 Lehrerinnen kommen an den 47 öffentlichen Schulen 30 Gehülfinnen.

Neuenburg: Die Schülerzahl der 83 classes enfantines ist in der Zahl der Primarschüler inbegriffen, ebenso sind die Lehrerinnen bei der Primarschule mitgezählt.

**VI. Lehrerbildungsanstalten (1902).**

*a. Öffentliche Seminarien.*

Anstalten	Schüler	Schülerinnen	Total	Lehrer	Lehrerinnen	Total	Neupatentiert		Total
							Lehrer	Lehrerinnen	
<b>Zürich.</b>									
Staatsseminar in Küsnacht	178	31	209	16	—	16 <sup>1)</sup>	33	5	38
Städt. Lehrerinnenseminar in Zürich	—	120	120	s. höh. Töchteresch.			—	14	14
<b>Bern.</b>									
Lehrerseminar Hofwyl	154	—	154	11	—	11	29	—	29
„ Pruntrut	43	—	43	7	—	7	8	—	8
Lehrerinn.-Sem. Hindelbank	—	32	32	2	1	3	—	28	28
„ Delsberg	—	26	26	2	1	3	—	29	29
Mädch.-Sek.-Schule Bern	—	93	93	9	5	14	—	26	26
<b>Luzern.</b>									
Lehrerseminar in Hitzkirch	55	—	55	6	—	6	11	—	11
<b>Schwyz.</b>									
Lehrerseminar Schwyz (Rickenbach)	30	—	30	7	—	7	6	—	6
<b>Freiburg.</b>									
Lehrerseminar Hauterive	69	—	69	8	—	8	13	—	13
<b>Solothurn.</b>									
Päd. Abteilung der Kantonschule	68	19	87	s. Kantonschule			11	4	15
<b>Schaffhausen.</b>									
Seminarabteilung der Kantonschule	34	—	34	s. Kantonschule			11	—	11
<b>St. Gallen.</b>									
Lehrerseminar Marienberg	66	12	78	10	—	10	17	6	23 <sup>2)</sup>
<b>Graubünden.</b>									
Lehrerseminar Chur	96	—	96	s. Kantonschule			26	—	26
<b>Aargau.</b>									
Lehrerseminar Wettingen	93	—	93	12	—	12	20	—	20
Lehrerinnenseminar Aarau	—	71	71	8	2	10	—	16	16
<b>Thurgau.</b>									
Lehrerseminar Kreuzlingen	88	—	88	7	—	7	23	—	23
<b>Tessin.</b>									
Lehrerseminar Locarno	37	—	37	—	—	—	11	—	11
Lehrerinnensemin. Locarno	—	63	63	—	—	—	—	22	22
<b>Waadt.</b>									
Lehrerseminar Lausanne	108	—	108	23	4	27	23	—	23
Lehrerinnensem. Lausanne	—	98	98	—	—	—	—	27	27
<b>Wallis.</b>									
Lehrer-Seminar Sitten	48	—	48 <sup>3)</sup>	5	—	5	11	—	11
Lehrerinnen-Seminar Sitten	—	29	29	2	7	9	—	11	11
Lehrerinnenseminar Brig	—	14	14	—	—	—	—	7	7
<b>Neuenburg.</b>									
Ecole normale Neuchâtel	9	30	39	17	4	21 <sup>4)</sup>	1	13	14 <sup>5)</sup>
<b>Genf.</b>									
Section pédagogique du collège	67	—	67	siehe collège			15	—	15
Ecole supér. des jeunes filles, sect. péd.	—	71	71	siehe école sup.			—	32	32
1902:	1243	709	1952	—	—	—	269	240	509
1901:	1150	670	1820	—	—	—	281	200	481
Differenz:	+93	+39	+132	—	—	—	-12	+40	+28

<sup>1)</sup> Dazu 3 Hilfslehrer. — <sup>2)</sup> Provisorisch, darunter 2 Zöglinge von Zug. — <sup>3)</sup> Französische Abteilung 36, deutsche Abteilung 12. — <sup>4)</sup> Fachlehrer und -Lehrerinnen. — <sup>5)</sup> Im ganzen wurden 8 Primarlehrer und 37 Primarlehrerinnen patentiert, zum Teil Zöglinge der Schulen von Cernier, Fleurier, Locle und La Chaux-de-Fonds.

Schwyz: Im ganzen wurden 13 Lehrer und 18 Lehrerinnen patentiert (9 von Ingenbohl, 6 von Menzingen, 2 von Stans, 1 von Altstetten). — Freiburg: Der Cours pédag. an der Mädchensekundarschule zählte 17 Schülerinnen. — Baselstadt: Der Fachkurs zur Ausbildung von Primarlehrern (für Abiturienten der obern Realschule) hatte 19 Schüler; 10 vom frühern Kurs wurden patentiert. An den Fortbildungsklassen der Töchtereschule 65 Seminaristinnen. — Graubünden: Ohne Proseminar und Realschule Roveredo mit 23 Schülern und 10 Schülerinnen. — Aargau: Am Töchterinstitut Aarau neben 71 Seminaristinnen noch 25 andere Schülerinnen. — Waadt: An dem cours spec. pour maitresses d'écoles enfantines et travaux à l'aiguille 19.

b. *Privatseminarien.*

Anstalten	Schüler	Schülerinnen	Total	Lehrer	Lehrerinnen	Total	Neupatentierete		Total
							Lehrer	Lehrerinnen	
<b>Zürich.</b> Evangel. Sem. Unterstrass .	60	—	60	14	—	14	9	—	9
<b>Bern.</b> Seminar Muristalden . . .	76	—	76	17	—	17 <sup>1)</sup>	16	—	16
Neue Mädchenschule Bern	—	101	101	10	5	15	—	32	32
<b>Schwyz.</b> Lehrerinnen-Sem. des Instituts Ingenbohl	—	63	63	3	22	25 <sup>2)</sup>	—	19	19
<b>Obwalden.</b> Lehrerinnen-Sem. d. Inst. Melchthal-Kerns	—	6	6	—	10	10 <sup>3)</sup>	—	—	—
<b>Zug.</b> Lehrerseminar Zug . . .	38	—	38	9	—	9	7	—	7
Lehrerinnen-Sem. des Instituts Menzingen	—	120	120	3	38	41	—	28	28
<b>Graubünden.</b> Seminar Schiers . . . .	40	—	40	siehe Mittelschulen		—	—	—	—
<b>Neuenburg.</b> Institut à Peseux . . . .	20	—	20	6	—	6	—	—	—

<sup>1)</sup> Inbegriffen die Lehrer an der Musterschule, die zirka 200 Schüler zählt. — <sup>2)</sup> Wirken an der ganzen Anstalt, die 175 Schülerinnen zählt. — <sup>3)</sup> Wirken an der ganzen Anstalt, die 45 Schülerinnen zählt.

## VII. Mittelschulen (1902).

a. *Mit Anschluss ans akademische Studium.*

Schulort	Anstalt	Total	Schüler			Maturitätsprüfungen	Lehrer
			Kantonsbürger	andere Schweizer	Ausländer		
Zürich . . .	Kantonsschule . . .	764					
	Gymnasium . . .	389	250	95	44	36	} 68
	Industrieschule . .	205	} 252	71	52	28	
	Kant. Handelsschule .	170					
Winterthur .	Gymnasium . . . .	124	116	5	3	7	} 15
	Industrieschule . .	48	40	—	8	8	
Bern . . . .	Gymnasium . . . .	683	423	228	32	—	48
	Progymnasium . . .	411					
	Literarabteilung . .	119				11	
	Realabteilung . . .	93				15	
	Handelsabteilung . .	60				4	
	Freies Gymnasium . .	411	259	120	32	14	21
	Literarabteilung . .						
	Realabteilung . . .						
	Elementarabteilung .						

Schulort	Anstalt	Total	Schüler			Maturitätsprüfungen	Lehrer
			Kantonsbürger	andere Schweizer	Ausländer		
Burgdorf	Gymnasium . . .	224	209	12	3		18
	Progymnasium . . .	88					
	Literarabteilung	57					
	Realabteilung . . .	62					
	Handelsabteilung	17					
Pruntrut	Kantonschule . . .	242	—	—	—		19
	Gymnasium . . .	35					
	Realschule . . .	57					
	Progymnasium . . .	132					
Luzern	Kantonschule . . .	466	300	133	33	21	32
	Gymnasium und Lyzeum . . .						
	Realschule inkl. Handelsabteilg.						
	Theolog. Lehranstalt						
Altdorf	Kantonschule . . .	38	34	4	—	—	4
	Literarabteilung	8					
	Realabteilung . . .	30					
Schwyz	Kollegium Mariahilf	487	68	211	208	35 <sup>1)</sup>	37
	Gymnasium . . .	173					
	Realschule . . .	314					
Einsiedeln	Lehr- u. Erziehungs-Anstalt	271	42	212	17	27	28
	Gymnasium . . .	189					
	Lyzeum . . .	82					
Sarnen	Kant. Lehranstalt	246	44	180	22	?	18
	Gymnasium . . .	?					
	Realschule . . .	?					
	Lyzeum . . .	?					
Zug	Kantonschule . . .	60	25	32	3	5	11
	Gymnasium . . .	24					
	Industrieschule . . .	36					
Freiburg	Collège St-Michel	392	226	109	57	11	39
	Literarabteilung	246					
	Industrieabteilung . . .	146					
Solothurn	Kantonschule . . .	399	347	44	8	21	24
	Gymnasium . . .	95(1)					
	Gewerbeschule . . .	143					
	Pädagog. Abteil.	87(19)					
	Handelsschule . . .	74(18)					
Basel	Gymnasium . . .	489	290	113	89	36	26
	Obere Realschule . . .	336					
	Realabteilung . . .	220					
	Handelsabteilung	126					
	Untere Realschule	928					
Schaffhausen	Kantonschule . . .	193	447	265	216	—	31
	Human. Abteilung	69					
	Realist. Abteilung	90					
	Seminar . . .	34					
Trogen	Kantonschule . . .	99	45	38	16	—	7

<sup>1)</sup> Dazu 6 Diplome an der Handelsabteilung.

Schulort	Anstalt	Total	Schüler			Maturi- täts- prüfungen	Lehrer
			Kantons- bürger	andere Schweizer	Aus- länder		
St. Gallen .	Kantonsschule . .	408	250	128	30	14	30
	Gymnasium . . .	172					
	Techn.Abteilung	106					
	Handelsschule . .	113					
Chur . . .	Lehramtskurs . .	9	408	1	2	13	36
	Kantonsschule . .	411					
	Gymnasium . . .	86					
	Realschule . . .	124					
	Techn.Abteilung	46					
	Handelsschule . .	55					
Schiers . . .	Pädagog. Abteil.	96	49	93	22	—	15
	Privatanstalt . .	164					
	Gymnasium . . .	27					
	Realschule . . .	97					
Aarau . . .	Seminarabteilung	40	133	45	16	14	24
	Kantonsschule . .	194					
	Gymnasium . . .	66					
	Techn. Abteil. . .	81					
Frauenfeld .	Handelsabteil. . .	47	152	95	28	8	22
	Kantonsschule . .	275					
	Gymnasium . . .	69					
Lugano . . .	Industrieschule .	206	—	—	—	10	—
	Gymn.-Lyzeum . .	164					
	Gymnasium . . .	16					
	Lyzeum . . . . .	37					
Lausanne . .	Techn. Abteilung	111	42	13	1	26	10
	Gymnase classique	56					
	Collège cantonal .	242					
	Ecole industrielle .	376					
	Gymnase scientifique	242					
	Ecole industrielle	134					
Sitten . . .	Ecole de commerce	140	41	46	53	3	16
	Collège-Lycée . .	74					
	Cours de droit . .	4					
Neuenburg .			97	30	12	35	20
	Gymnase cantonal	139					
	Section littéraire	61					
La Chaux-de-Fonds	Section scientifique	76	90	81	14	—	21 <sup>1)</sup>
	Gymnase . . . . .	185					
	Section littéraire	94					
	Section scientifique	74					
Genf . . . .	Section pédagogique	17	474	113	161	63	58
	Collège cantonal .	748					
	Section classique	149					
	Section technique	115					
	Section réelle . .	56					
	Section pédagogique	67					
Division inférieure .	346						

<sup>1)</sup> Unterrichten z. T. auch an der école industrielle des filles.

*b. Ohne Anschluss ans akademische Studium.*

Schulort	Anstalt	Schüler	Kantons bürger	Andere Schweiz.	Aus- länder	Lehrer	Lehrer innen	Total
Zürich	Töchanterschule . .	403	262	82	54	20	14	34
	Privatgymnasium .	48	—	—	—	5	—	5
Winterth.	Töchanterschule . .	32	31	—	1	—	—	—
Thun	Progymnasium . .	143	—	—	—	—	—	—
Biel	Progymnasium . .	413	—	—	—	—	—	—
Neuveville	Progymnasium . .	64	—	—	—	—	—	—
Delsberg	Progymnasium . .	105	—	—	—	—	—	—
Münster <sup>1)</sup>	Progymnasium . .	56	—	—	—	—	—	—
Sursee <sup>1)</sup>	Progymnasium . .	63	—	—	—	—	—	—
Willisau <sup>1)</sup>	Progymnasium . .	52	—	—	—	—	—	—
Engelberg <sup>1)</sup>	Gymnasium . . .	104	8	91	5	13	—	13
Stans	Gymnasium . . .	121	27	87	7	14	—	14
Glarus	Höh. Stadtschule .	142 (49)	—	—	—	10	1	11
Basel	Töchanterschule . .	1149	590	304	247	23	13	36
Davos	Fridericianum . .	77	18	4	55	14	—	14
Dissentis	Progymnasium . .	68	67	1	—	15	—	15
Chur	Konstantineum .	18	—	—	—	—	—	—
Roveredo	Kollegium St. Anna	47	13	26	8	7	—	7
Locarno	Technische Schule	56	—	—	—	7	—	7
Mendrisio	Technische Schule	92	—	—	—	—	—	—
St-Maurice	Collège . . . . .	246	112	127	7	18	—	18
Brig	Collège . . . . .	71	70	—	1	11	—	11
Martigny	Collège . . . . .	82	—	—	—	5	—	5
Neuchâtel	Ecole supér. des jeunes filles	61	Siehe Sekundarschulen.			—	—	—
	Collège classique .	132	—	—	—	16	—	16
Genf	Ecole secondaire et supé- rieure des jeunes filles .	796	630		166	35	27	62

<sup>1)</sup> Angaben reproduziert.

Basel: Dazu noch 132 Schülerinnen in den Fortbildungsklassen. 16 Schülerinnen bestanden die Diplomprüfung für den Unterricht an Mittelschulen.

Neuchâtel: Dazu 310 „Auditrices“ und 175 Schülerinnen in den classes pour jeunes étrangères.

Genf: Darunter 71 in der „Section pédagogique“ und 49 in der „Section commerciale“.

NB. Die Handelsschulen siehe unter Abteilung C III des statistischen Berichtes: Ausgaben des Bundes für das kommerzielle Bildungswesen.



## VIII. Zusammenzug der Schüler in den Mittel- und Berufsschulen (1902).

Kantone	Lehrer- seminar.	Töchter- schulen	Gym- nasien	Industrie- schulen	Handels- schulen	Landw. Schulen	Techn. Schulen	Total
Zürich . . . . .	389	435	561	253	225	90	667	2620
Bern . . . . .	525	unter Sek.-Schul.	1500	s. Gymn.	147	183	829	3184
Luzern . . . . .	55	—	567	„	70	83	—	775
Uri . . . . .	—	—	8	30	—	—	—	38
Schwyz . . . . .	93	—	444	314	—	—	—	851
Obwalden . . . . .	6	—	350	s. Gymn.	—	—	—	356
Nidwalden . . . . .	—	—	121	—	—	—	—	121
Glarus . . . . .	—	siehe unter Sek.-Schulen			—	—	—	—
Zug . . . . .	158	—	24	36	—	—	—	218
Freiburg . . . . .	86	—	246	146	25	42	—	545
Solothurn . . . . .	87	—	95	143	65	—	—	390
Baselstadt . . . . .	84	1149	489	1148	127	—	—	2997
Schaffhausen . . . . .	34	—	69	90	—	—	—	193
Appenzell A.-R. . . . .	—	—	99	s. Gymn.	—	—	—	99
St. Gallen . . . . .	78	—	172	115	127	40	158	690
Graubünden . . . . .	136	—	323	300	70	36	—	865
Aargau . . . . .	164	25	66	81	45	78	—	459
Thurgau . . . . .	88	—	69	206	—	—	—	363
Tessin . . . . .	100	—	53	259	90	—	—	502
Waadt . . . . .	206	—	56	618	140	41	—	1061
Wallis . . . . .	91	—	493	—	—	15	—	599
Neuenburg . . . . .	56	61	287	150	515	41	—	1110
Genf . . . . .	138	725	495	171	205	52	72	1858
1902: . . . . .	2574	2395	6587	4060	1851	701	1726	19894

**Seminarien**, staatl. u. private zusammen; auch die pädag. Abteilungen der Kantonsschulen sind inbegriffen. — **Töchterschulen**: Aarau: Dazu 71 Seminaristinnen unter Seminar. — **Neuenburg**: Nur Ecole sup. d. j. f. hier gezählt, andere siehe unter Sekundarschulen. — **Gymnasien**: Bern: Ohne die Progymn. von Thun, Biel, Neuenstadt, Delsberg mit zusammen 775 Schülern, die bei Sek.-Schulen mitgezählt sind. — **Luzern**: Inkl. Progymn. — **Waadt**: Nur das Gymn. class. gezählt. — **Genf**: Sect. class. u. d. ganze Division inf. hier gezählt. — **Industrieschulen**: Neuenburg: Nur Neuenburg und La Chaux-de-Fonds; andere unter Sek.-Schulen. — **Handelsschulen**: Zürich: 170 an der kant. Handelsschule, 55 an der Handelsabt. des Technikums in Winterthur. — **Bern**: Inkl. 94 an der Handelsabt. d. Mädchensek'sch. — **St. Gallen**: Inkl. 28 Studierende an der Handelsakademie, aber ohne die 380 Hörer. — **Genf**: Inkl. 60 Schülerinnen der école sup. des filles. — **Landwirtschaftl. Schulen**: Jahresschulen, Winterschulen, Weinbau- und Gartenbauschulen, Molkereischulen. — **Technische Schulen**: Nur Technikum, dazu auch Verkehrsschule St. Gallen, Berufsschulen und Gewerbeschulen nicht.

## IX. Zusammenstellung der Schüler auf der Volksschulstufe (Primar- und Sekundarschule) und der Mittelschulstufe.

Kantone	Volksschule				Mittelschulen <sup>1)</sup>	
	Primar- schüler	Sekundar- schüler	Verhältnis in ‰	Gesamt- zahl	Gesamt- zahl	
Zürich . . . . .	53188	7808	87,2	12,8	60996	2620
Bern . . . . .	101051	8155	92,5	7,5	109206	3184
Luzern . . . . .	16796	1416	92,2	7,8	18212	775
Uri . . . . .	2681	87	96,8	3,2	2768	38
Schwyz . . . . .	7739	321	96,0	4,0	8060	851
Obwalden . . . . .	1858	18	99,0	1,0	1876	356
Nidwalden . . . . .	1768	94	95,0	5,0	1862	121
Glarus . . . . .	4851	432	91,8	8,2	5283	— <sup>2)</sup>
Zug . . . . .	3001	202	93,8	6,2	3203	218
Freiburg . . . . .	20987	555	97,4	2,6	21542	545
Solothurn . . . . .	15995	1050	93,9	6,1	17045	390

<sup>1)</sup> Gemäss Tabelle VIII oben. — <sup>2)</sup> Die Schüler der höhern Stadtschule Glarus sind bei den Sekundarschülern inbegriffen (s. auch Tabelle VII b).



Kantone	Volksschule				Mittelschulen <sup>1)</sup>	
	Primarschüler	Sekundarschüler	Verhältnis in ‰		Gesamtzahl	Gesamtzahl
Baselstadt . . . . .	9183	4957	64,9	35,1	14140	2997
Baselland . . . . .	11249	1043	91,5	8,5	12292	—
Schaffhausen . . . . .	5973	915	68,8	13,2	6888	193
Appenzell A.-Rh. . . . .	9292	635	93,6	6,4	9927	99
Appenzell I.-Rh. . . . .	2067	23	98,9	1,1	2090	—
St. Gallen . . . . .	36858	2605	93,4	6,6	39463	690
Graubünden . . . . .	13945	763	94,8	5,2	14708	865
Aargau . . . . .	30860	4236	87,8	12,2	35096	459
Thurgau . . . . .	18266	1337	93,2	6,8	19603	363
Tessin . . . . .	17884	871	95,3	4,7	18755	502
Waadt . . . . .	41547	2306	94,7	5,3	43853	1061
Wallis . . . . .	18965	231	98,8	1,2	19196	599
Neuenburg . . . . .	20600	1033	95,2	4,8	21633	1110
Genf . . . . .	10228	223	97,9	2,1	10451	1858
1902:	476832	41316	92,0	8,0	518148	19894 <sup>1)</sup>
1901:	472607	38821	92,4	7,6	511428	17990 <sup>2)</sup>
Differenz:	+4225	+2495	−0,4	+0,4	+6720	+1904

<sup>1)</sup> Gemäss Tabelle VIII, Seite 146. — <sup>2)</sup> In dieser Zahl sind die Techniker nicht inbegriffen gewesen, siehe Jahrbuch 1901, Seite 137.

**X. Hochschulen (1902).**

Hochschulen	Studierende		Hospitanten	Total	Von den Studierenden sind		
	Männliche	Weibliche			Kantonsbürger	andere Schweizer	Ausländer
<i>Schweiz. Polytechnikum in Zürich.</i>							
1902/1903.							
Bauschule . . . . .	58	1169	604	1773			
Ingenieurschule . . . . .	263						
Mechanisch-techn. Schule . . . . .	469						
Chemisch-technische Schule . . . . .	241						
Forstschule . . . . .	29						
Landwirtschaftliche Schule . . . . .	46						
Kultur-Ingenieur-Schule . . . . .	17						
Fachlehrer-Abteilung . . . . .	46						
<i>Hochschule in Zürich.</i>							
Sommersemester 1902.							
Theologische Fakultät . . . . .	12	—	1	13	8	1	3
Staatswissensch. Fakultät . . . . .	101	4	42(3)	147 (7)	51	28	26 (4)
Medizinische Fakultät . . . . .	222	96	6 (3)	324 (99)	61 (8)	136 (7)	121(81)
Veterinär-mediz. Fakultät . . . . .	41	—	—	41	10	28	3
Philosophische Fakultät . . . . .	234	37	97(60)	368 (97)	68 (8)	63 (3)	140(26)
Wintersemester 1902/1903.							
Theologische Fakultät . . . . .	19	—	1	20	14	4	1
Staatswissensch. Fakultät . . . . .	123	7	47 (2)	177 (9)	57	42	31 (7)
Medizinische Fakultät . . . . .	238	152	9 (4)	399 (156)	70 (9)	134 (5)	186 (138)
Veterinär-mediz. Fakultät . . . . .	39	—	—	39	9	26	4
Philosophische Fakultät . . . . .	254	53	177(120)	484 (173)	60 (5)	75 (5)	172(43)

Die eingeklammerten Zahlen bedeuten weibliche Studierende.

Hochschulen	Studierende		Hospitanten	Total	Von den Studierenden sind		
	Männliche	Weibliche			Kantonsbürger	andere Schweizer	Ausländer
<i>Hochschule in Bern.</i>							
Sommersemester 1902.							
Evangel.-theolog. Fakultät	24	—	—	24	18	6	—
Kathol.-theolog. Fakultät	8	—	—	8	—	4	4
Juristische Fakultät	197	3	18 (1)	218 (4)	90	99	11 (3)
Medizinische Fakultät	186	264	21 (6)	471 (270)	68 (1)	78 (3)	304 (260)
Veterinär-mediz. Fakultät	46	—	—	46	11	33	2
Philosophische Fakultät	351	72	131 (58)	554 (130)	131 (21)	81 (12)	211 (39)
Wintersemester 1902/1903.							
Evangel.-theolog. Fakultät	24	—	—	24	18	6	—
Kath.-theolog. Fakultät	7	—	—	7	—	3	4
Juristische Fakultät	198	4	14	216 (4)	93	98 (2)	11 (2)
Medizinische Fakultät	176	332	21 (2)	529 (334)	67 (1)	80 (4)	361 (327)
Veterinär-mediz. Fakultät	47	—	1	48	11	29	7
Philosophische Fakultät	366	74	185 (93)	625 (167)	137 (22)	80 (8)	223 (44)
<i>Hochschule in Basel.</i>							
Sommersemester 1902.							
Theologische Fakultät	50	—	5	55	10	20	20
Juristische Fakultät	53	—	1	54	28	21	4
Medizinische Fakultät	143	5	13	161 (5)	60 (1)	71 (4)	17
Philosophische Fakultät	291	4	53 (12)	348 (16)	76 (2)	103 (2)	116
Wintersemester 1902/1903.							
Theologische Fakultät	40	—	12	52	7	20	13
Juristische Fakultät	60	—	2	62	32	25	3
Medizinische Fakultät	142	5	78 (54)	225 (59)	60 (1)	71 (4)	16
Philosophische Fakultät	308	5	86 (17)	399 (22)	91 (2)	106 (3)	116
<i>Université de Genève.</i>							
Sommersemester 1902.							
Faculté de Théologie	53	—	3	56	13	5	35
Faculté de Droit	142	3	7	152 (3)	16 (1)	5	124 (2)
Faculté de Médecine	156	195	41 (4)	392 (199)	29 (1)	46	276 (194)
Faculté de Philosophie	255	98	121 (76)	474 (174)	71 (7)	63 (6)	219 (85)
Wintersemester 1902/1903.							
Faculté de Théologie	44	—	2 (1)	46 (1)	10	4	30
Faculté de Droit	126	5	10 (1)	141 (6)	19 (1)	12	100 (4)
Faculté de Médecine	163	192	43 (8)	398 (200)	31 (1)	48	276 (191)
Faculté de Philosophie	233	172	228 (161)	633 (333)	69 (7)	53 (5)	283 (160)
<i>Université de Lausanne.</i>							
Sommersemester 1902.							
Faculté de Théologie	27	—	—	27	22	3	2
Faculté de Droit	159	—	15	174	27	19	113
Sciences médicales	105	105	1	211 (105)	39	23	148 (105)
Faculté de Philosophie	187	23	98 (47)	308 (70)	64 (3)	39 (3)	107 (17)
Wintersemester 1902/1903.							
Faculté de Théologie	23	—	—	23	19	4	—
Faculté de Droit	111	3	24 (1)	138 (4)	27	21	66 (3)
Sciences médicales	110	155	2 (2)	267 (157)	43 (1)	34	188 (154)
Faculté de Philosophie	253	26	142 (71)	421 (97)	97 (4)	46	136 (22)
<i>Académie de Neuchâtel.</i>							
Sommersemester 1902.							
Faculté de Théologie	17	—	—	17	14	2	1
Faculté de Droit	19	—	—	19	9	5	5
Faculté de Philosophie	63	26	29 (21)	118 (47)	41 (12)	25 (5)	23 (9)

Hochschulen	Studierende		Hospitanten	Total	Von den Studierenden sind		
	Männliche	Weibliche			Kantonsbürger	andere Schweizer	Ausländer
Wintersemester 1902/1903.							
Faculté de Théologie . . .	15	—	—	15	10	3	2
Faculté de Droit . . .	25	—	1	26	13	8	4
Faculté de Philosophie	56	33	101 (71)	190(104)	44(18)	27(10)	18 (5)
<i>Université de Fribourg.</i>							
Sommersemester 1902.							
Faculté de Théologie . . .	152	—	13	165	4	51	97
Faculté de Droit . . .	69	—	2 (1)	71 (1)	14	44	11
Faculté de Philosophie	132	—	51 (21)	183(21)	11	34	87
Wintersemester 1902/1903.							
Faculté de Théologie . . .	171	—	7	178	14	40	117
Faculté de Droit . . .	66	—	8 (1)	74 (1)	13	39	14
Faculté de Philosophie	135	—	63 (30)	198(30)	10	43	82
Theol. Anstalt <i>Luzern</i>	—	—	—	—	—	—	—
Cours de Droit <i>Sitten</i>	—	—	—	—	—	—	—

**Zusammenzug.**

*1. Auf Schluss des Sommersemesters 1902.*

Schweiz. Polytechnikum Zürich .	1169	—	604	1773	764		405
Hochschule Zürich . . .	610	137	146(66)	893(203)	198 (16)	256 (10)	293(111)
Hochschule Bern . . .	812	339	170(65)	1321(404)	318 (22)	301 (15)	532(302)
Hochschule Basel . . .	537	9	72(12)	618(21)	174 (3)	215 (6)	157
Universität de Genève	606	296	172(80)	1074(376)	129 (9)	119 (6)	654(281)
Universität de Lausanne	478	128	114(47)	720(175)	152 (3)	84 (3)	370(122)
Académie de Neuchâtel	99	26	29(21)	154(47)	64 (12)	32 (5)	29 (9)
Universität de Fribourg	353	—	66(22)	419(22)	29	129	195
1902:	4664	935	1373 (313)	6972(1248)	2964(110)		2635(825)
1901:	4472	805	1266(278)	6543(1083)	2898 (111)		2379(694)
Differenz:	+192	+130	+107 (35)	+429(165)	+ 66 (—1)		+256(131)

*2. Auf Schluss des Wintersemesters 1902/1903.*

Schweiz. Polytechnikum Zürich .	1169	—	604	1773	764		405
Hochschule Zürich . . .	673	212	234(126)	1119(338)	210 (14)	281 (10)	394(188)
Hochschule Bern . . .	818	410	221(95)	1449(505)	326 (23)	296 (14)	606(373)
Hochschule Basel . . .	550	10	178(71)	738(81)	190 (3)	222 (7)	148
Universität de Genève	566	369	283(171)	1218 (540)	129 (9)	117 (5)	689(355)
Universität de Lausanne	497	184	168(74)	849(258)	186 (5)	105	390(179)
Académie de Neuchâtel	96	33	102(71)	231(104)	67 (18)	38 (10)	24 (5)
Universität de Fribourg	372	—	78(31)	450(31)	37	122	213
1902:	4741	1218	1868(639)	7827(1857)	3090 (118)		2869 (1100)
1901:	4425	984	1671(519)	7080(1503)	3000 (119)		2409(865)
Differenz:	+316	+234	+197(120)	+747(354)	+ 90 (—1)		+460(235)